

Kunsthreunde Bensheim: Die Pianistin Anna Vinnitskaya spielt am 6. Juni ein Konzert vor leeren Rängen, das mitgeschnitten und als Video gezeigt wird

Vom Parktheater hinaus in alle Welt

Von Barbara Cimander

Bensheim. Wer Kunst und Kultur liebt, hat es schwer in Zeiten von Corona. Während im Zuge der Lockerungen der vergangenen Wochen Museums- oder Kinobesuche langsam wieder möglich werden, müssen Theater- oder Musikfans weiter auf Live-Erlebnisse in der altbekannten Weise warten. 500 Besucher etwa im Bensheimer Parktheater sind derzeit nach wie vor undenkbar.

Das trifft auch die Kammermusikreihe der Kunstfreunde Bensheim. Zwei der zehn Konzerte der laufenden Saison 2019/20 mussten abgesagt werden. Für das Abschlusskonzert am Samstag, 6. Juni, hat sich der engagierte Verein jedoch eine spannende Alternative einfallen lassen – für seine rund 350 Mitglieder und alle anderen Klassik-Liebhaber: Die Pianistin Anna Vinnitskaya wird wie geplant nach Bensheim kommen und im Parktheater spielen – allerdings vor leeren Rängen.

Ab 20 Uhr im Internet

Stattdessen wird das Konzert von einem professionellen Kamera- und Ton-Team aufgezeichnet und dann am Abend – mit nur kurzer zeitlicher Verzögerung – zur üblichen Konzertzeit um 20 Uhr im Internet (www.kunsthreunde-bensheim.de) zu sehen und zu hören sein. Im Anschluss kann das Video noch weitere 72 Stunden abgerufen werden – auch auf dem Youtube-Kanal der Künstlerin.

Anna Vinnitskaya kommt für dieses außergewöhnliche Konzert gerne nach Bensheim. „Ich möchte mich bei den Kunstfreunden herzlich dafür bedanken, dass sie mir die Möglichkeit geben, dieses Konzert zu spielen – wenn auch unter besonderen Umständen“, so die im russischen Novorossijsk geborene Pianistin, die bei Sergei Ossipenko in Rostow und anschließend bei Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg studiert hat. An letzterer lernt sie seit 2009 selbst als Professorin. Publikum und Kritiker begeistert die Pia-



Leere Ränge im Parktheater – das nächste Konzert der Kunstfreunde Bensheim wird ohne Publikum stattfinden und stattdessen im Internet zu sehen sein.

BILD: NEU

nistin regelmäßig durch höchste Virtuosität und einen farbenreichen Klang.

Balladen von Brahms und Chopin

Um den Besonderheiten eines Online-Konzerts ohne Publikum gerecht zu werden, hat sich die Künstlerin im Vorfeld Gedanken über das Programm gemacht – und es leicht umgestellt. Den „Vier Balladen op. 10“ von Johannes Brahms („die mir als Hamburgerin besonders am Herzen liegen“) möchte Vinnitskaya die „Vier Balladen“ von Frederic Chopin gegenüberstellen. Vom französischen Komponisten erklingen außerdem als Mittelteil die „Vier Impromptus“.

Ein Konzert ohne Publikum – auch für die Kunstfreunde ist das selbstverständlich ein Novum. Und selbst wenn ein Online-Konzert natürlich kein gleichwertiger Ersatz für ein Live-Erlebnis im Konzertsaal sein kann und will, ist der Vorstand des Kammermusikvereins froh über diese Möglichkeit. „Eine tolle Sache, dass Anna Vinnitskaya im Parktheater spielen kann“, betont die Vorsitzende Anne Dingler.

Der Video-Stream aus dem Bensheimer „Kulturtempel“ wird dabei nicht nur für die Mitglieder der Kunstfreunde frei zugänglich sein, sondern für alle Interessenten – auch die vielen Fans von Anna Vinnitskaya in aller Welt.

Mit einem außergewöhnlichen Konzert geht damit eine außergewöhnliche Saison zu Ende, in der die Musikliebhaber im April und Mai im Zuge der Corona-Krise auf zwei Aufführungen der Kunstfreunde verzichten mussten. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Wie Anne Dingler betont, werden die beiden entfallenen Konzerte mit dem Goldmund Quartett und dem Gould Piano Trio nachgeholt. Kunstfreunde-Mitglieder und Konzertbesucher können sich – voraussichtlich in den kommenden beiden Saisons – dann auf eine weitere Aufführung freuen, zusätzlich zu den zehn geplanten Konzerten.

Damit will man nicht nur den Mitgliedern eine Freude bereiten, sondern auch die Künstler unterstützen, für die die vielen abgesagten Veranstaltungen eine schwierige Situation bedeuten. Den beiden Ensembles hat der Verein deshalb angeboten, zwei Drittel des Honorars bereits jetzt zu zahlen – verbunden mit der Zusage, dass die geplanten Konzerte nachgeholt werden.

Die Krisen-Zeit war und ist auch für den Kunstfreunde-Vorstand ein Novum und eine Herausforderung – verbunden mit viel Arbeit für das ehrenamtliche Vorstandsteam. Trotz der unvermeidlichen Absagen galt für den Vorstand jedoch von Beginn an: „Nicht jammern, sondern nach Lösungen suchen.“ Das sieht auch beim Blick in die Zukunft nicht anders aus. Zum jetzigen Zeitpunkt

rechnet der Verein damit, dass die Saison 2020/21 wie geplant im September starten und stattfinden kann. Sollte das nicht möglich sein, „werden wir situativ reagieren und ad hoc Lösungen finden“, sagt Anne Dingler im Gespräch mit dieser Zeitung. Eine Überlegung wäre etwa, ob es jenseits des Parktheaters alternative Spielstätten geben könnte.

Mitglieder bleiben Verein treu

In den vergangenen Wochen hat der Verein per Newsletter mit seinen Mitgliedern und Interessenten Kontakt gehalten und viele Hör- und Sehtipps für Online- oder Radio-Konzerte verschickt. Ein Angebot, das von vielen freudig angenommen wurde, wie zahlreiche positive Rückmeldungen gezeigt haben, erzählt die Vorsitzende. Trotz der unsicheren Situation habe es so gut wie keine Austritte gegeben, die Kunstfreunde-Mitglieder halten ihrem Verein die Treue.

Natürlich hoffen Vorstand und Abonnenten auf ein frohes Wiedersehen bei der Saisonöffnung im September. „Wir sind voller Optimismus, dass die 73. Konzertsaison wieder ein ungestörtes Vergnügen bietet“, bekräftigt Anne Dingler. „Wir rechnen mit allem – auch mit dem Guten.“

Online-Konzert mit Anna Vinnitskaya am 6. Juni im Parktheater: Zugang über www.kunsthreunde-bensheim.de

Corona-Hilfe für Kammermusiker

Musiker leben davon, Konzerte zu geben. Dass sie nun bereits seit Monaten nicht mehr vor Publikum auftreten können, ist für viele Künstler mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten verbunden. Auch darüber haben sich die Kunstfreunde Bensheim in den vergangenen Wochen viele Gedanken gemacht – und eine Corona-Hilfe für Kammermusiker ins Leben gerufen.

Über die Online-Plattform „Startnext“ hat der Verein eine Spendenkampagne gestartet, an der sich jeder interessierte Musikliebhaber mit einem Betrag – egal ob klein oder größer – beteiligen kann. Auf diese

Weise möchten die Kunstfreunde Bensheim 100 Musiker unterstützen, „mit denen wir uns in jüngerer Zeit besonders verbunden fühlen“ – alle erhalten am Ende den gleichen Betrag. Die Kunstfreunde hoffen in den kommenden Wochen auf viele weitere Unterstützer, die ein Zeichen der Solidarität für Kammermusiker setzen möchten. Die Kampagne soll einen Beitrag leisten, damit die Künstler diese schwierige Zeit überbrücken können. *cm*

Corona-Hilfe im Internet: www.startnext.com/kammermusik-lockdown



Die Pianistin Anna Vinnitskaya kommt nach Bensheim. BILD: MARCO BORGGREVE